

Was ist Hepatitis A?

Hepatitis A ist eine infektiöse Entzündung der Leber, die durch das Hepatitis A-Virus ausgelöst wird.

Wie wird Hepatitis A übertragen?

Die Übertragung erfolgt fäkal-oral, das heisst durch oralen Kontakt mit Stuhl. Zur Übertragung kann es durch verunreinigtes Wasser, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände kommen, aber auch bei engem Kontakt, zum Beispiel beim Sex, und hier vor allem bei Männern, die Sex mit Männern haben. Eine Ansteckung kann auch im gemeinsamen Haushalt oder beispielsweise in einer Kindertagesstätte erfolgen. Äusserst selten ist eine Übertragung über Blut.

Was sind Symptome und Auswirkungen?

Hepatitis A ist eine akute Erkrankung, die durch Fieber, Unwohlsein, Gelbsucht (gelbliche Verfärbung des Weissen im Auge und der Haut), Appetitlosigkeit und Übelkeit gekennzeichnet ist. Die Inkubationszeit, das heisst die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung, beträgt 15 bis 50 Tage. Am häufigsten sind 25 bis 30 Tage.

Infizierte Kinder unter sechs Jahren zeigen nur in 30 % der Fälle Symptome. Bei älteren Kindern und Erwachsenen verläuft die Infektion jedoch meist mit Symptomen und bei 70 % der Fälle tritt eine Gelbsucht auf. Die Krankheit dauert typischerweise mehrere Wochen (bis zu sechs Monate) und heilt in der Regel spontan aus.

Die Infektion wird nie chronisch und hinterlässt eine lebenslange Immunität.

Bei Personen mit einer vorbestehenden Lebererkrankung kann es sehr selten zu einer kritischen Einschränkung der Leberfunktion (zu einer «fulminanten Hepatitis») kommen.

Wie wird auf Hepatitis A getestet?

Um eine Infektion mit Hepatitis A nachzuweisen, wird normalerweise eine Blutprobe untersucht.

Wie wird Hepatitis A behandelt?

Für Hepatitis A gibt es keine spezielle Therapie. Es können nur Allgemeinsymptome wie beispielsweise Erbrechen und grippeähnliche Symptome behandelt werden. Und eine betroffene Person braucht Bettruhe.

Müssen sich Sexpartner und Sexpartnerinnen auch behandeln lassen?

Es ist wichtig, die Sexpartner und Sexpartnerinnen über die Hepatitis A-Infektion zu informieren. Eine Impfung innerhalb von sieben Tagen nach dem Kontakt mit dem Virus kann die Krankheit verhindern oder ihre Symptome abschwächen.

Auf der Website www.lovelife.ch gibt es Gesprächstipps und Informationen zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten.

Wie kann eine Infektion verhindert werden?

Gegen eine Hepatitis A-Infektion kann man sich impfen lassen. Unter anderem Reisenden in ein Risikogebiet (Gebiet mit mittlerem oder hohem Hepatitis A-Vorkommen in der Bevölkerung) und Männern, die Sex mit Männern haben, wird die Impfung empfohlen. Die Hepatitis A-Impfung wird von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung bei Personen mit erhöhtem Hepatitis A-Risiko übernommen.

Auf www.meineimpfungen.ch kann ein elektronisches Impfbüchlein erstellt werden. Am besten lässt man sich dafür beim Arzt, bei der Ärztin oder in einer Apotheke beraten. Das elektronische Impfbüchlein erleichtert die Übersicht über die Impfungen.

Neben der Impfung ist das Einhalten der grundlegenden Hygieneregeln das wichtigste Mittel, um eine Hepatitis A-Übertragung zu vermeiden. Wichtig ist beispielsweise, die Hände nach einem Toilettenbesuch und vor der Zubereitung von Nahrungsmitteln und vor dem Essen zu waschen.